

Autos kurven um Pylonen

▶ 117 Slalompiloten kamen zum Flugplatzslalom des AC Bad Kötzting nach Arnbruck

▶ ADAC veranstaltete erstmals eine Junior Challenge für Nachwuchsfahrer

VON JOHANN FISCHER

ARNBRUCK. Der Flugplatzslalom des Automobilclubs Bad Kötzting am Sonntag auf dem Flughafengelände in Arnbruck wurde für die Zuschauer erneut zu einem eindrucksvollen Szenarium. 117 Starter überwandern eine Vielzahl von Hindernissen, vorgezeichnet durch Pylonen und Schikanen. Damit dürfte ein neuer Teilnehmerrekord erreicht worden sein.

Dabei galt es, auf der 800 Meter langen Strecke keines der aufgestellten rotweißen Hütchen zu werfen, denn sonst gab es Strafssekunden. Heuer war damit erstmals auch eine Junior Challenge verbunden, wobei in der Klasse „Youngster“ 16- bis 18-jährige ihr Geschick im Parcours ausloten konnten.

Im Zick-Zack fuhren die Slalom-Spezialisten aus dem nord- und niederbayerischen Raum durch die Spurgassen mit den rotweißen Hütchen. Clubvorsitzender Stefan Dittrich und sein Team hatten den Wettbewerb organisiert. Jeder Teilnehmer hatte nach einem Trainingslauf noch zwei Wertungsläufe zu absolvieren. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite. Das Ambiente wurde geprägt von röhrenden Motoren und dem Geruch radierender Reifen und von verbranntem Öl. Es wurde nicht nur um schnellste Zeiten gefahren, sondern die Slalom-Cracks sollten auch ihr fahrerisches Können und ihre exakte Fahrzeugbeherrschung einbringen. Dittrichs Fazit: „Eine runde, tolle und fetzige Sache“.

Für den AC Bad Kötzting ging Josef Haselsteiner an den Start, der heuer

aber mit seinem Mercedes Benz 201 auf hintere Ränge verwiesen wurde. Fungierte Hans Peter Hausladen (Rimbach) als Sportkommissar, so hatte Herbert Pongratz (Blaibach) die Rennleitung inne und AC-Sportleiter Achim Kadur (Bad Kötzting) war als stellvertretender Rennleiter und Umweltbeauftragter im Einsatz. Als technischer Kommissar war Herbert Huber zuständig für die Fahrzeugabnahmen und die Fahrzeugpapierkontrolle wurde von Gerhard und Patrick Kugler und Reinhard Fischer vorgenommen. Philipp Pongratz nahm die elektronische Zeitmessung vor. Rennleiter Herbert Pongratz bzw. stellvertretender Rennleiter Achim Kadur besorgten die Aushänge im Startbereich

nach den Läufen in den einzelnen Klassen, bevor nach Ablauf der Protestfristen getrennt für jede Gruppe die Siegerehrungen erfolgten. Als Streckensprecher informierte Hans Kahlert die Zuschauer über das aktuelle Geschehen auf der Strecke und dieser dankte auch dem Luftsportverein Zellertal für die Flugplatzes.

Die Siegerehrungen wurden durch AC-Vorsitzenden Stefan Dittrich und stellvertretenden Rennleiter Achim Kadur vorgenommen. Neu war heuer die ADAC-Junior-Salom-Challenge für junge Fahrer, die in den Slalom sport einsteigen wollen. Nach den Läufen in Bayreuth, Höchststadt/Aisch, Münchberg und nochmals Bayreuth fand am Sonntag in Arnbruck der letzte Lauf in diesem Jahr statt. Die Leistungsklasse war in „Youngster“ (16 bis 18 Jahre), und in „Hobby“ (19

bis 23 Jahre) eingeteilt. Am Sonntag gingen 19 Teilnehmer aus diesen beiden Leistungsklassen an den Start. Die drei Ersten aus den genannten fünf Läufen dürfen im November dieses Jahres am deutschen Endlauf in Landau (Pfalz) teilnehmen.

Vom ADAC Nordbayern wurden den jungen Slalom-Cracks zwei Opel-Corsa 1,4 Sport zur Verfügung gestellt. „Wir haben zunächst einen Sichtungslehrgang durchgeführt, um festzustellen, ob die jungen Leute ohne Führerschein überhaupt Auto fahren können“, erklärte deren Betreuer Norbert Walther vom ADAC, Gau Nordbayern. Dieser kommentierte das Geschehen auf dem Parcours während der Junior Challenge. Jeder „Youngster“ und „Hobby“ durfte neben einem Trainingslauf zwei Wertungsläufe absolvieren, wobei die weniger erfahrenen Slalomanfänger den Anfang machten. Die Besseren unter ihnen führen dann schon wesentlich „flüssiger“.

DIE GEWINNER

Nach fast zweistündigem Lauf hatten in der Gruppe „Hobby“ Sebastian Schmidt (MSC Bayreuth), Alexander Schramm (MSC Knetzgau) und Jens Albert (AMC Sonnefeld) die Nase vorne. Bei den „Youngstern“ siegte Maximilian Gehm (Marktheidenfeld) vor Tony Bayer (MSC Bayreuth) und Thomas Bareuther (MSC Marktredwitz). Offizielles Ergebnis: 1. Richard Rötzer, MSC Hansenried, mit einer Zeit in zwei Läufen von 1:28:17, 2. Robert Stangl, AC Nittenau, (1:28:51), 3. Karl-Heinz Thiel, AC Nittenau (1:32:13), 4. Helmut Meindl, AC Nittenau (1:32:88), 5. Bernhard Stemplinger, RC Hauzenberg (1:33:58), 6. Oskar Mühlbauer, MSC Indersdorf (1:34:45), 7. Arthur Kellendorfer, MSC Indersdorf (1:35:28), 8. Patrick Clos, MSC Vilsbiburg (1:36:36), 9. Reinhard Mücke, MSC Fichtelberg (1:37:03), 10. Christoph Bauer, MSC Röhrnbach (1:37:04).



Die drei Besten bei den Youngstern bei der Junior am Sonntag in Arnbruck.



Rasant rauschten die Slalompiloten durch das Ziel, das durch mehrere Pylonen gekennzeichnet war. Fotos: Hans Fischer